Ausführungsbestimmungen über die Bekämpfung des Feuerbrands

vom 3. Juli 2007 (Stand 15. Juni 2007)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

in Ausführung der Verordnung über Pflanzenschutz vom 28. Februar 2001¹⁾,

gestützt auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe f des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Landwirtschaft vom 26. Januar 2001²⁾,

beschliesst:

Art. 1 *Zuständigkeit*

¹ Das Amt für Landwirtschaft und Umwelt vollzieht die Vorschriften zur Bekämpfung des Feuerbrands und ordnet die notwendigen Massnahmen an.

Art. 2 *Beiträge*

¹ Müssen Hochstammobstbäume, Erwerbsobstanlagen sowie Zier- und Wildgehölze als Folge der Bekämpfung des Feuerbrands gerodet oder sonst wie vernichtet werden, werden die Verluste dem Eigentümer oder der Eigentümerin wie folgt entschädigt (Beträge in Fr.):

a.	Hochstammobstbäume:	
	1. grosskronige Apfel- und Birnbäume	300.– je Baum
	2. Quitten- und Jungbäume	200.– je Baum
	3. überalterte und abgehende Bäume	150.– je Baum
b.	Niederstammobstbäume:	100.– je Baum
c.	Erwerbsobstanlagen: Ertragswert gemäss den Weisungen der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wädenswil (Flugschrift Nr. 61 vom November 1996)	
d.	Zier- und Wildgehölze: Grosse Pflanzen in Gartenanlagen	50.– je Pflanze

¹⁾ [SR 916.20](#)

²⁾ [GDB 921.1](#)

Art. 3 *Kostentragung*
 a. Grundsatz

¹ Die nach Abzug des Bundesbeitrags verbleibenden Kosten werden vom Kanton getragen.

Art. 4 *b. Aufwand der Gemeinden*

¹ Die vom Bund anerkannten Kosten für den Aufwand der Gemeinden werden nach Abzug des Bundesbeitrags vom Kanton getragen.

Art. 5 *Inkrafttreten*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen treten rückwirkend ab 15. Juni 2007 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
03.07.2007	15.06.2007	Erlass	Erstfassung	OGS 2007, 41

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	03.07.2007	15.06.2007	Erstfassung	OGS 2007, 41